

CHRISTKATHOLISCH SEIN HEISST:

- Die Erneuerung der Kirche an das Zeugnis von Schrift und Tradition rückbinden
- Autorität als geteilte Verantwortung in einer bischöflich-synodalen Struktur praktizieren
- Die Schönheit der Liturgie und die darin erfahrene Gemeinschaft ins Zentrum stellen
- Die Verbindung und Freundschaft zu anderen Kirchen und Religionen als christlichen Auftrag leben
- Sich den Herausforderungen der heutigen Zeit stellen
- In der Nachfolge Christi Wege einschlagen, die von allen mitgetragen werden
- Katholischen Glauben selbstbewusst, spirituell und synodal leben.

Im 19. Jahrhundert bedeutete «christkatholisch» einfach «gut katholisch». Katholikinnen und Katholiken, die weiterhin in der synodalen Tradition der Kirche leben wollten, legten in unserem Land Widerspruch ein gegen die neue Lehre von 1870 über die Unfehlbarkeit und den Rechtsprimat des Papstes. Zwischen 1871 und 1876 führte dies zur Gründung eines eigenen Bistums.

Heute gehören der Christkatholischen Kirche der Schweiz 12'000 Mitglieder in 32 Kirchgemeinden an. Sie sind in elf Kantonen als öffentlich-rechtliche Landeskirchen organisiert.

Zu den wichtigen Reformen gehören die Pfarrwahl durch die Kirchgemeinden und die Bischofswahl durch die Nationalsynode. Das geistliche Amt steht allen Geschlechtern offen, ebenso die Einsegnung der Ehe. Geistliche und Laien tragen die Kirche gemeinsam.

1874 wurde an der Universität Bern eine christkatholische Theologische Fakultät begründet. Seit 2017 führt das Institut für Christkatholische Theologie das altkirchlich und ökumenisch ausgerichtete Anliegen christkatholischer Theologie in Lehre und Forschung weiter.

Von Anfang an wurde ökumenische Offenheit praktiziert und der Dialog gepflegt, zunächst mit anglikanischen und orthodoxen, später auch mit lutherischen und weiteren Kirchen.

DAS INSTITUT FÜR CHRISTKATHOLISCHE THEOLOGIE IST:

- in der westlich-katholischen Überlieferung in ihrer ursprünglichen Verbindung mit der östlichen Tradition verwurzelt
- ökumenisch ausgerichtet
- historisch und gegenwartsbezogen orientiert
- international vernetzt und theologisch breit sprachfähig.

Wir freuen uns auf Studierende, die sich für eine lebensbezogene und wissenschaftlich-reflektierte Theologie interessieren.

Institut für Christkatholische Theologie
Theologische Fakultät, Universität Bern
Länggassstrasse 51
CH - 3012 Bern

ickath.theol@unibe.ch
christkath.unibe.ch

Filme über das Studium:



Information zum Studierendenheim:
<https://christkatholisch.ch/studentenheim/>

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Theologische Fakultät
Institut
für Christkatholische Theologie

GOTT UND DIE WELT ZUM BERUF MACHEN

CHRISTKATHOLISCHE THEOLOGIE

AN DER UNIVERSITÄT BERN STUDIEREN

GOTT UND DIE WELT ZUM BERUF ZU MACHEN: CHRISTKATHOLISCHE THEOLOGIE STUDIERN!

Das Berufsziel ist in vielen Fällen das Pfarramt. Aufgrund der Vielseitigkeit des Studiums stehen Theologinnen und Theologen auch andere Berufsfelder offen, die ein geisteswissenschaftliches Studium voraussetzen.

Christkatholische Theologie ist ein Vollstudium auf Bachelor- und Masterstufe.

Theologie ist ein sehr vielseitiges Studienfach, das sprachwissenschaftliche, historische, philosophische, sozial- und kulturwissenschaftliche Aspekte umfasst.

Kirche St. Peter und Paul, Bern
Foto: E. Zahnd

WAS HEISST THEOLOGIE STUDIERN?

Studierende der Theologie beschäftigen sich mit den Schriften der Bibel und den Entwicklungen des christlichen Glaubens und der Kirche bis heute.

Als wissenschaftliches Studium ist Theologie niemals einfach unreflektiertes Nachsprechen von Überkommenem, sondern stets kritische Auseinandersetzung mit den Überlieferungen der Vergangenheit im Leben und Denken der Gegenwart.

SCHWERPUNKTE DES STUDIUMS:

- Historische Überlieferung und ihr Erneuerungspotenzial
- Grundlagen und Symbole des Glaubens
- Feierkultur und ihre rituelle Struktur
- Interkulturelle Begegnungen und Dialoge
- Dynamiken von Zentrum und Peripherie
- Spiritualität und Verstand
- Körper und Raum
- Wechselspiel von Leitung und Partizipation

Foto: Nik Egger

WAS TREIBT UNS UM

Wie lebten und formulierten früher Menschen ihren Glauben? Welche Rolle spielten katholische Reformbewegungen?
Kirchen- und Theologiegeschichte

Was sind die Grundlagen und Ausdrucksformen des Glaubens in altkatholischer Perspektive? Wie wurden sie in der Alten Kirche gelebt, wie werden sie heute aktualisiert?
Systematische Theologie

Wie feiern wir die Sakramente und Feste im Kirchenjahr? Welche Merkmale hat die Liturgie in katholischer Tradition von Ost- und Westkirche? Wie geschieht Erneuerung in christkatholischer Liturgie?
Liturgiewissenschaft

Wie werden aktuelle theologische Fragen in Orthodoxie und Anglikanismus aufgegriffen? Wie stellen sich christliche Traditionen heute interkulturellen und interreligiösen Herausforderungen?
Ökumenische Theologie

**«WIR DENKEN FARBIG
UND NUANCIERT und sind
theologisch vielsprachig.»**

Prof. Dr. Angela Berlis, Institutsdirektorin

Christkatholisches Studierendenheim am Pavillonweg.
Foto: Nik Egger

GOTT UND DIE WELT ZUM BERUF ZU MACHEN: CHRISTKATHOLISCHE THEOLOGIE STUDIERN!

Das Berufsziel ist in vielen Fällen das Pfarramt. Aufgrund der Vielseitigkeit des Studiums stehen Theologinnen und Theologen auch andere Berufsfelder offen, die ein geisteswissenschaftliches Studium voraussetzen.

Christkatholische Theologie ist ein Vollstudium auf Bachelor- und Masterstufe.

Theologie ist ein sehr vielseitiges Studienfach, das sprachwissenschaftliche, historische, philosophische, sozial- und kulturwissenschaftliche Aspekte umfasst.

Kirche St. Peter und Paul, Bern
Foto: E. Zahnd

WAS HEISST THEOLOGIE STUDIERN?

Studierende der Theologie beschäftigen sich mit den Schriften der Bibel und den Entwicklungen des christlichen Glaubens und der Kirche bis heute.

Als wissenschaftliches Studium ist Theologie niemals einfach unreflektiertes Nachsprechen von Überkommenem, sondern stets kritische Auseinandersetzung mit den Überlieferungen der Vergangenheit im Leben und Denken der Gegenwart.

SCHWERPUNKTE DES STUDIUMS:

- Historische Überlieferung und ihr Erneuerungspotenzial
- Grundlagen und Symbole des Glaubens
- Feierkultur und ihre rituelle Struktur
- Interkulturelle Begegnungen und Dialoge
- Dynamiken von Zentrum und Peripherie
- Spiritualität und Verstand
- Körper und Raum
- Wechselspiel von Leitung und Partizipation

Foto: Nik Egger

WAS TREIBT UNS UM

Wie lebten und formulierten früher Menschen ihren Glauben? Welche Rolle spielten katholische Reformbewegungen?
Kirchen- und Theologiegeschichte

Was sind die Grundlagen und Ausdrucksformen des Glaubens in altkatholischer Perspektive? Wie wurden sie in der Alten Kirche gelebt, wie werden sie heute aktualisiert?
Systematische Theologie

Wie feiern wir die Sakramente und Feste im Kirchenjahr? Welche Merkmale hat die Liturgie in katholischer Tradition von Ost- und Westkirche? Wie geschieht Erneuerung in christkatholischer Liturgie?
Liturgiewissenschaft

Wie werden aktuelle theologische Fragen in Orthodoxie und Anglikanismus aufgegriffen? Wie stellen sich christliche Traditionen heute interkulturellen und interreligiösen Herausforderungen?
Ökumenische Theologie

**«WIR DENKEN FARBIG UND
NUANCIERT UND SIND
THEOLOGISCH VIELSPRACHIG.»**

Prof. Dr. Angela Berlis, Institutsdirektorin

Christkatholisches Studierendenheim am Pavillonweg.
Foto: Nik Egger